

Stiftung 20. Juli 1944 · Stauffenbergstraße 13–14 · 10785 Berlin

Herrn  
Ministerpräsident Volker Bouffier MdL  
Alfred-Dregger-Haus  
Frankfurter Straße 6  
65189 Wiesbaden

Stauffenbergstraße 13 -14  
10785 Berlin

Telefon: +49 (30) 26 99 50 28  
Telefax: +49 (30) 26 99 50 10

frey@stiftung-20-juli-1944.de  
www.stiftung-20-juli-1944.de

Berlin, 23.11.2017

## Verleihung der Wilhelm-Leuschner-Medaille

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Bouffier,

am 1. Dezember dieses Jahres soll Roland Koch, der ehemalige Ministerpräsident Hessens, die Wilhelm-Leuschner-Medaille verliehen bekommen. Wir wenden uns heute an Sie mit der Bitte, diese Entscheidung zu überdenken.

Die Stiftung 20. Juli 1944 wurde auf Initiative Überlebender und Hinterbliebener des deutschen Widerstandes und des damaligen Bundespräsidenten Theodor Heuß 1949 errichtet. Sie verfolgt den Zweck, das Vermächtnis des Widerstands zu wahren, indem sie die Erinnerung daran wachhält. Auf Wunsch von Hinterbliebenen und Nachfahren von Widerstandskämpfern äußert sie sich zu aktuellen Geschehnissen. Dieses Schreiben trägt einem solchen Wunsch Rechnung. Die beabsichtigte Verleihung der Wilhelm Leuschner Medaille an Roland Koch hat unter den Nachkommen der Widerstandskämpfer für erhebliche Irritationen gesorgt.

Vor knapp einem Jahr, anlässlich der Verleihung der Wilhelm-Leuschner-Medaille an Kardinal Lehmann, sagten Sie: „An unserem Verfassungstag zeichnen wir klassischerweise Persönlichkeiten aus, die in ganz besonderer Weise im Geiste Wilhelm Leuschners für die Demokratie, für die Freiheit, für die soziale Gerechtigkeit gewirkt haben.“ Im Verlauf des Interviews erwähnen Sie ein weiteres Mal Wilhelm Leuschner - nicht als Namensgeber der Medaille, sondern als herausragende Persönlichkeit, der durch die Preisverleihung an gleichfalls herausragende Persönlichkeiten Ehre erwiesen werde.

---

### Spendenkonto

Berliner Volksbank  
IBAN: DE17 1009 0000 5202 0200 05  
BIC: BEVODEBB

### Vorstand

Prof. Dr. Robert v. Steinau-Steinrück (Vors.)  
Moritz von Jagow  
Elisabeth Ruge  
Annette von Schlabrendorff  
BrigGen a. D. Hans Speidel

### Geschäftsstelle

Melanie Frey

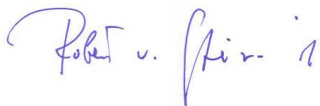
### Kuratorium

Dr. Axel Smend (Vors.)

Wir erwähnen dies aus einem Grund: aus Ihren eigenen Worten folgt, dass es nicht damit getan ist, den Träger der Wilhelm-Leuschner-Medaille durch schlichte Erfüllung der satzungsrechtlichen Vorgaben zu bestimmen. Die Wahl ist vielmehr im Geiste Wilhelm Leuschners zu treffen, dessen Denken und Wirken von sozialstaatlichen Überzeugungen geprägt war.

Wir halten es daher in diesem Sinne für eine Fehlentscheidung, jemanden mit der Wilhelm-Leuschner-Medaille zu ehren, mit dessen Namen ein Politik-Stil der Polarisierung und des Populismus in Verbindung gebracht wird und der in der Spendenaffäre durch seinen Bezug auf die angeblichen „jüdischen Vermächtnisse“ die Zeit der nationalsozialistischen Verfolgung instrumentalisierte und so bestenfalls als Intendant politischer Manöver in Erinnerung geblieben ist. Dies kann nicht als vorbildhaft im Sinne Wilhelm Leuschners angesehen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Robert von Steinau-Steinrück  
Vorstandsvorsitzender



Dr. Axel Smend  
Kuratoriumsvorsitzender